



Feiern in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bühnenjubiläum: Die „Echte Fründe“ mit Sänger Reiner Mörkens (dritter von links).

Zwölf Vollblut-Musiker auf einer Dürener Bühne

Die beiden Mundart-Bands „Schweess Fööss“ und „Echte Fründe“ laden am Samstag, 19. November, zu einem gemeinsamen Konzert in die Fabrik „Becker und Funck“. Der Eintritt ist frei. Musiziert und gesungen wird komplett live.

VON DIETMAR ENGELS

Düren. Zusammen bringen es die beiden dienstältesten Dürener Mundartbands auf insgesamt 51 Jahre Bühnenerfahrung: Die „Schweess Fööss“ stehen in diesem Jahr 26 Jahre, die „Echte Fründe“ 25 Jahre auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Aus diesem Anlass geben sie am Samstag, 19. November, ab 19 Uhr in der Fabrik für Kultur und Stadtteil (Becker & Funck), ein gemeinsames Jubiläumskonzert unter dem Motto „50 un e Johr - Musik met Hätz un Schnüss“. Der Eintritt ist frei.

„Mit den Schweess Fööss verbindet uns viel“, erzählt Reiner Mörkens, Frontmann der „Echte Fründe“. „Viele Etappen unserer Wege durch ein Vierteljahrhundert sind wir gemeinsam gegangen.“ So entstand beispielsweise auf Initiative der beiden Gruppen hin vor nunmehr 18 Jahren das Dürener Mundartfestival, das seither jedes Jahr am ersten Septemberwochenende zahlreiche Mundart- und Musikfreunde in den Stadtpark lockt.

„Obwohl wir uns stilistisch in etwas verschiedene Richtungen entwickelt haben, hat sich über die Jahre hinweg eine Freundschaft gebildet, die in diesem Geschäft heutzutage eher selten ist“, so Addy Clemens, Sänger der „Schweess Fööss“.

Gemeinsame Aktivitäten wie Kegelabende oder Planwagenfahrten stehen auch heute noch gelegentlich auf dem Kalender der beiden Bands. In der Ausgestaltung ihres Bühnenprogramms setzen sie

dagegen inzwischen unterschiedliche Schwerpunkte. Die „Schweess Fööss“ gelten als scharfsinnige Beobachter der Geschehnisse rund um Düren, die sie mit ihren selbst geschriebenen Songtexten mal ironisch, mal bissig, aber auch nachdenklich und me-

„Mit den Schweess Fööss verbindet uns viel. Viele Etappen durch ein Vierteljahrhundert sind wir gemeinsam gegangen.“

REINER MÖRKENS,
SÄNGER DER „ECHTE FRÜNDE“

lancholisch kommentieren, gewürzt mit Musik aus den unterschiedlichsten Stilrichtungen von Blues bis Rock. So schärften sie über die Jahre hinweg ihr Profil als

„etwas andere Mundartband“.

Die „Echte Fründe“ haben sich unterdessen einen Namen als überregional erfolgreiche Stimmungsbands gemacht, die es in den Jahren 1998 bis 2003 sogar zu einem Plattenvertrag mit mehreren Fernsehauftritten in ZDF und WDR vor mehreren Millionen Zuschauern brachte.

Heute werden die fünf Männer sowohl im Karneval als auch außerhalb der närrischen Zeit als Garant für ausgelassene Stimmung gebucht.

Bei allen Unterschieden gibt es jedoch wiederum eine gemeinsame Klammer, die beide Bands untrennbar verbindet - nämlich die Art und Weise, Musik zu machen: „Wir spielen zu 100 Prozent live. Playbacks kommen uns nicht in die Tüte“, berichten Reiner Mörkens und Addy Clemens übereinstimmend, „und daran wird sich in diesem Leben auch nichts mehr ändern.“



Die „Schweess Fööss“ haben sich in Düren einen Namen als „etwas andere Mundartband“ gemacht.